

Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen (ABC-)Lagen

Autor(en): **Brossi, Marco / Fokas, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-70541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen (ABC-)Lagen

Um besonderen und ausserordentlichen Lagen zu begegnen und um sie zu bewältigen, ist von Beginn eines Ereignisses an eine straffe und umfassende Koordination der Arbeiten aller beteiligten und betroffenen Partner notwendig. Dazu ist auf nationaler Ebene eine Stelle für den Empfang und die Weiterleitung von Meldungen, Warnungen, Alarmierungen sowie die Aufarbeitung einer übergeordneten Lage notwendig. Diese Stelle muss auch die Kompetenzen und technischen Möglichkeiten haben, in einer frühen Phase Verhaltensanweisungen zu verbreiten und jederzeit eine Vermittlung der relevanten Informationen an die nötigen Empfänger sicherzustellen. Diese und weitere Aufgaben werden heute bereits durch die Nationale Alarmzentrale (NAZ) wahrgenommen.

Marco Brossi, Christian Fokas

Dieser Artikel ist der vierte und letzte einer Serie von Publikationen zu Themen rund um den ABC-Schutz. In der ASMZ 5/2006 berichteten wir über die Elemente der ABC-Bedrohung, in der Ausgabe 7/2006 über das Projekt «Nationaler ABC-Schutz» und in der ASMZ 10/2006 über den Aufbau der ABC-Abwehr der Armee.

Die Nationale Alarmzentrale

Die Nationale Alarmzentrale (NAZ), ein Geschäftsbereich des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) im VBS mit Sitz in Zürich, ist die Fachstelle des Bundes für ausserordentliche Ereignisse. Sie ist in die

Fachbereiche Einsatz, Radioaktivität, Information, Internationales, Lage, Informatik sowie Übermittlung und Infrastruktur unterteilt. Von ihren 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leisten mehr als drei Viertel Pikettdienst (Taktisch, Informatik, Infrastruktur). Diese Dienste garantieren, dass die NAZ während 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr einsatzbereit ist. In den letzten Jahren musste der Pikettdienst jeweils bei rund 400 Ereignissen eine Lagebeurteilung vornehmen, erste Massnahmen auslösen und gegebenenfalls Fachpersonen oder Messequipes von nationalen und internationalen Partnern beiziehen. Eine Auflistung der Ereignismeldungen im Jahr 2005 ist der Tabelle zu entnehmen. Primär für ihre eigenen Aufgaben hat die NAZ eine geschützte Informationsplattform ent-

wickelt, die so genannte Elektronische Lagedarstellung (ELD). Diese ermöglicht den verschiedenen von einem Ereignis betroffenen Partnern im In- und Ausland den Informationsgleichstand, was eine wichtige Voraussetzung für ein koordiniertes Notfallmanagement ist.

Der Stab Bundesrat NAZ (Stab BR NAZ)

Ein Einsatz während mehrerer Tage rund um die Uhr kann mit den personellen Mitteln der NAZ alleine nicht bewältigt werden. Um die Durchhaltefähigkeit der NAZ zu garantieren, steht ein Milizstab mit rund 200 Fachexperten zur Verfügung, der bei Bedarf telefonisch aufgeboden werden kann. Der Stab Bundesrat NAZ (Stab BR NAZ) verfügt mit der Anlage METALERT über eine hervorragende Infrastruktur, um die Arbeiten der Mitarbeiter der NAZ rund um die Uhr und über längere Zeit zur unterstützen und weiterzuführen.

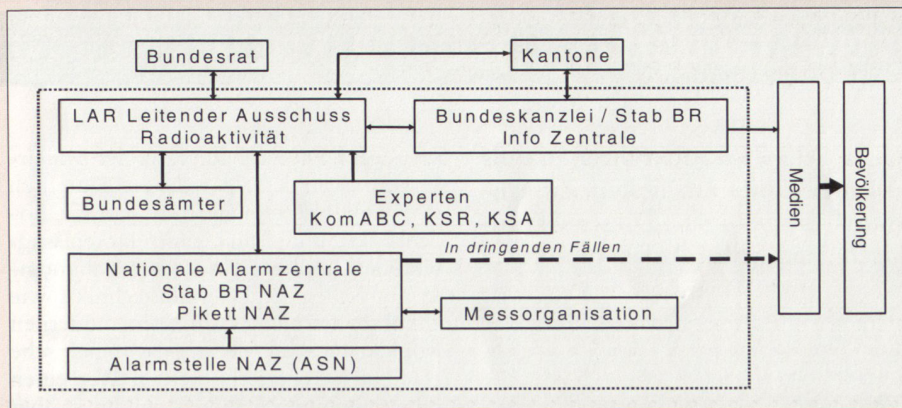
Radioaktivität

Bei allen Ereignissen mit erhöhter Radioaktivität ist die NAZ insbesondere für die Erfassung und Beurteilung der radiologischen Lage sowie die Anordnung der notwendigen Sofortmassnahmen zuständig. Dank eines Messnetzes mit 58 über die Schweiz verteilten Stationen, die im 10-Minuten-Takt die Radioaktivität messen, steht ständig eine grobe Übersicht über die radiologische Lage in der Schweiz zur Verfügung. Diese Messwerte sind auf der Internetseite der NAZ öffentlich zugänglich. Daneben stellen verschiedene Partner der NAZ die Messwerte ihrer Überwachungsnetze zur Verfügung. Im Ereignisfall können zudem diverse mobile Messmittel aufgeboden und damit die Messungen der Netze ergänzt oder verdichtet werden.

Abhängig vom Ausmass der Freisetzung alarmiert die NAZ modular die Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität (EOR, Grafik). In der EOR nimmt der Leitende Ausschuss Radioaktivität (LAR) die Rolle einer Schnittstelle zwischen den Einsatzkräften, dem Expertenwissen und der politischen Ebene wahr. Er koordiniert und berät zudem Massnahmen, die dem Bundesrat zum Entscheid beantragt werden sollen, und stellt die Überwachung des Vollzugs der beschlossenen Massnahmen sicher. Er ist ein Sonderstab des Bundesrates. Ihm gehören die Direktoren jener Bundesämter und Fachstellen an, die zur Bewältigung eines radiologischen Ereignisses beigezogen werden. Um im LAR neben den Bundesinteressen auch die Anliegen der Kantone einfließen zu lassen, gehören dem LAR auch Vertreter von Kantons-

		Piketttätigkeit aufgrund der Beurteilung der Meldung				
Vorkommnisse		Keine weiteren Massnahmen	Rückfragen, Orientierung weiterer Stellen	Arbeit im NAZ-Team	Aufgebot externer Mittel, z.B. Strahlenschutzpikett	Total
Ausland	Kernkraftwerke/Aufbereitungsanlagen	138	1	1		140
	Terror/Drohung ABC und militärische Ereignisse	19		3		22
	Transportunfälle/illegaler Handel/verlorene oder herrenlose Quellen	58	1			59
	Chemie (Anlagen, Transport)	4				4
	Andere (u. a. Erdbeben, Stromversorgung)	14	2			16
	Kernanlagen	10	9			19
Inland	Transportunfälle/illegaler Handel/verlorene oder herrenlose Quellen	3	3		1	7
	Chemie (Anlagen, Transport)	3	1			4
	Terror, ABC		2	1		3
	Andere (u. a. Talsperren, Satelliten)	1	1			2
	Unwetter		25		1	26
	Erdbeben	9	19			28
	Alarm Messnetze, Grenzübergänge	2	13	1	1	17
	Internationale Übungen	5	3	2		10
Total		266	80	8	3	357

Bei der NAZ eingegangene Ereignismeldungen im Jahr 2005.



Einsatzorganisation des Bundes bei erhöhter Radioaktivität (EOR).

regierungen an (Verordnung über die Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität, SR 732.32). Vorsitzender des LAR ist der Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS). Er wird durch den Stabschef LAR mit seinem Stab unterstützt. Die Eidg. Kommission für ABC-Schutz hat in ihrem Schlussbericht zum Projekt «Nationaler ABC-Schutz» vorgeschlagen, dass dieser LAR zu einem Leitenden Ausschuss ABC (LA ABC) ausgebaut werden sollte (ASMZ 7/2006). Der Bundesrat hat als Folge davon im Juli 2006 das VBS beauftragt, die Vorbereitungen zu treffen, um die Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität (EOR) in eine Einsatzorganisation ABC und den Leitenden Ausschuss Radioaktivität (LAR) in einen Leitenden Ausschuss ABC (LA ABC) zu überführen.

Chemie

Bei Chemieunfällen sind in der Regel die lokalen Behörden und Organisationen im Einsatz. Die NAZ hat jedoch bei Grossereignissen mit überregionalen Auswirkungen oder Ereignissen mit grenzüber-

schreitendem Charakter Informationsaufgaben. So ist sie namentlich die schweizerische Kontaktstelle für die Meldung grösserer Chemieunfälle im Rahmen eines UNO-Abkommens. Zudem betreibt sie zugunsten der Einsatzkräfte das Informationssystem für gefährliche und umweltrelevante Stoffe (IGS), das die Angaben über mehr als 20000 chemische Stoffe und zu rund 120000 Produkten in einer einzigen Datenbank vereinigt. Bei (AB)C-Terrorereignissen kann sie bei Bedarf und auf Antrag des betroffenen Kantons die Einsatzequipe VBS (EEVBS) aufbieten (ASMZ 10/2006).

Weitere Aufgaben

Falls es die Situation erfordert, kann die NAZ im Auftrag des Bundesrates bei diversen anderen Ereignissen eine Koordinationsfunktion zugunsten der beteiligten Partner übernehmen. Dies insbesondere, wenn sich die Organisation, das Notfallmanagement oder die zur Verfügung stehende Infrastruktur eignen. Zu dieser Koordination gehört auch die Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung der ELD.

Diese Aufgaben auf mehrheitlich operationeller Ebene dienen schliesslich dazu, dass die strategische Ebene (Bundesrat, Sicherheitsausschuss [SiA] mit dem Stab SiA, Lenkungsgruppe Sicherheit [LGSi] und weitere Stäbe wie z.B. der Sonderstab Pandemie des EDI oder der Sonderstab Geiselnahme und Erpressung [SOG] des EJPD) jederzeit eine gesicherte und aktuelle Lagebeurteilung vornehmen, Massnahmen planen und umsetzen sowie Ressourcen gezielt einsetzen können.

Für weitere Infos:

www.naz.ch

www.babs.admin.ch



Marco Bossi, Dr.,
Chef Nationale
Alarmzentrale,
8044 Zürich.



Christian Fokas, Dr.,
Eidg. Kommission
für ABC-Schutz,
3700 Spiez.

Bestellcoupon:

Ich bestelle zur Lieferung gegen Rechnung (+ Porto und Verpackung)

- | | |
|---|------------|
| ☐ Ex. Schweizer Armee 2007/2008 | à Fr. 36.- |
| ☐ Ex. Armée suisse 2007/2008 | à Fr. 36.- |
| ☐ Ex. Esercito svizzero 2007/2008 | à Fr. 36.- |
| ☐ Ex. Swiss Armed Forces 2007/2008 | à Fr. 36.- |

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Bitte einsenden an:

HUBER & Co. AG, Buchverlag, Postfach 382, 8501 Frauenfeld
Tel.: 052 723 57 91, Fax: 052 723 57 96

